Verschiedenes

Ein Schmuggelprozeß beschäftigte vor kurzem die Freiburger Strafkammer. Organisator des groß angelegten Schmuggels war der in Basel wohnende Uhrmacher Albert Ruf. Beteiligt waren an dem Schmuggel mit goldenen Taschenuhren und Uhrwerken, der bis in das Jahr 1919 zurückreicht, auch ein deutscher Schaffner, ein deutscher Eisenbahninspektor und ein deutscher Rangieraufseher, die sämtlich in Basel wohnhaft sind und auf ihren Dienstfahrten oder Dienstgängen die Uhren in den Kleidern verwahrt über die Grenze nach Lörrach oder Leopoldshöhe trugen. Auf diese Weise wanderten im ganzen über 2000 goldene Herren- und Damenuhren und über 1500 Uhrwerke aus der Schweiz nach Deutschland. Die Angeklagten, darunter auch die Abnehmer der Uhren, erhielten Gefängnisstrafen von 5, 4 und 3 Monaten und von 6 Wochen und 14 Tagen Gefängnis und jeweils 10 Billionen Mark Geldstrafe. Der Uhrmacher Albert Ruf in Basel erschien nicht zu der Verhandlung, weshalb die von ihm während einer vorübergehenden Verhaftung gestellte Kaution in Höhe von 4565 Schweizer Franken der deutschen Staatskasse für verfallen erklärt wurden.

Ettenheim. Herr Kollege Franz Blank, der erst vor kurzem anläßlich seines 70. Geburtstages von der Freien Vereinigung der Freiburger und Breisgauer Uhrmacher zum Ehrenmitglied ernannt worden war, ist am 3. Dezember 1923 verstorben. Der Verstorbene hat in seinem arbeitsreichen Leben nicht weniger als 52 Lehrlinge zu Uhrmachern ausgebildet.

Von der ständigen Musterausstellung in Pforzheim wird uns geschrieben: Die ständige Musterausstellung für das Schmuckgewerbe hat wieder eine Zahl Neubeitritte zu verzeichnen. Im Oktober sind folgende Firmen beigetreten: Franz Scheurle (Schwäb. Gmünd), Johann Franz (Schwäb. Gmünd), Robert Merath (Ulm), Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G. (Eßlingen), Uhren-Industrie-Gesellschaft m. b. H. (Schwenningen), R. Weißer & Co. (Triberg), Schwäbische Uhren- und Apparatefabrik A.-G. (Plochingen), Uhrenfabrik Niedereschach Andreas Peter (Villingen), Solinger Etuis- und Lederwarenfabrik Hansen & Braun (Solingen). Durch weitere bereits vorliegende Anfragen wird die Sorge der Platzfrage wiederum akut.

Der Bezugspreis

beträgt für den ganzen Monat Januar

0,80 Goldmark

berechnet nach dem amtlichen Berliner Dollar-Mittelkurs vom Tage der Absendung der Zahlung.

Den Betrag bitten wir einzusenden entweder auf das Postscheckkonto: Die UHRMACHERKUNST, Halle a. S., Postscheckamt Leipzig Nr. 103533, oder bar in reichsdeutschen Noten. Wir bitten, die Kontonummer und -bezeichnung genau zu beachten. Durch Ueberweisung auf das Konto des Zentralverbandes entstehen nur Irrtümer, Verzögerungen und unnütze Arbeit.

Zur Vermeidung von Irrtümern weisen wir darauf hin, daß wir den Betrag für den ganzen Monat Januar einziehen und bei rechtzeitiger Einsendung keine Nachforderungen erheben.

Die rechtzeitige Einsendung spart den Kollegen und uns Arbeit und Kosten. Wir bitten also darum. Der Preis selbst ist wieder äußerst berechnet und beträgt nur den achten Teil des Ertrages der einfachsten Reparatur.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (E. V.)
Abt.: Die UHRMACHERKUNST
Halle a. S. — Mühlweg 19

Sonderausstellung von Kristall- und Meißner Porzellan. Die Firma Wilh. Müller in Berlin C 19 veranstaltet vom 3. bis 10. Januar 1924 in ihren Geschäftsräumen Berlin C 19, Gertraudtenstraße 10/12, eine reichhaltige Sonderausstellung von Kristall- und Meißner Porzellan, sowie silbernen Korpuswaren, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen wollen.

Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel

Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg verteilt für ihr Geschäftsjahr 1922/23 eine Dividende von 400 % (35 %).

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., vorm. Gustav Becker, Freiburg i. Schl. Die Generalversammlung genehmigte die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung und erteilte dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die zur Verteilung gelangende Dividende wurde auf drei Viertel Goldmark pro Stammaktie festgesetzt.

Vom Büchertisch

Wie liest man den Handelsteil einer Tageszeitung? Von Ernst Kahn und Fritz Naphtali. Neue Bearbeitung 61.—70. Tausend. Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. 1923. Preis 2,50 Mk.

Daß heute jeder Geschäftsmann den Handelsteil seiner Tageszeitung sehr aufmerksam lesen muß, braucht nicht gesagt zu werden. Selbst der erfahrene Leser wird aber doch noch oft Gelegenheit finden, über Zweifelsfragen in dem hier vorliegenden Buche Aufklärung zu suchen. Es ist ein geschickter Führer, den jeder mit Nutzen zur Hand nehmen wird. Wir empfehlen unseren Lesern dieses Buch aufs beste, das auch bei dem großen Umfang (268 Seiten) sehr preiswert ist. —g.

Radio im Heim. Otto Kappelmeyer. Anleitung zum Betrieb einer eigenen Radiostation. Preis 1,75 Mk.

Das Buch enthält kurz und für den Nichtfachmann verständlich eine Anleitung für alles, was bei dem Kauf und dem Betrieb einer Radiostation zu wissen notwendig und nützlich ist. Wer einen Ueberblick über das ganze Gebiet gewinnen will, wird in dem Buche das Gesuchte finden. Ganz ausgezeichnet ist das Kapitel über Antennen und Hilfsantennen. Ferner ist eine große Anzahl Apparate beschrieben unter Nennung der Lieferfirmen. Bei der großen Bedeutung des Radiosports für den Uhrmacher wird dieser deshalb gern zu diesem leicht verständlich geschriebenen Buche greifen. —g.

Die Gesetze über den Verkehr mit unedlen Metallen, mit Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen. Von Dr. jur. Hans Schneickert und Kriminalkommissar Hubert Geißel. Verlag von A. W. Hayns Erben, Berlin. Preis 1 Mk.

Jeder Gesetzesbestimmung sind kurze Erläuterungen angefügt, die sich hauptsächlich auf die Begründung des Gesetzes stützen. Die preußischen Ausführungsbestimmungen sind beigefügt.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4351. Kann ein Kollege angeben, wer gutes Stanniol kauft? F. M. in A.

Letzte Nachrichten und Telegramme, Richtpreise und Edelmetallkurse befinden sich auf der besonderen Beilage.

Die nächste Nummer erscheint am 11. Januar

Schlusstag für Text . . am 5. Januar früh 8 Uhr
für Anzeigen am 7. Januar früh 8 Uhr

Inhalt: Zum neuen Jahre — 1914—1924 — Zur Jahreswende — Das Jahr 1923 — Gedanken und Wünsche zum Jahreswechsel — Holland im Jahre 1923 — Mehr Licht ins Schaufenster — Versammlungskalender — Innungs- und Vereinsnachrichten — Radio-Spiegel — Verschiedenes — Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel — Vom Büchertisch — Frage- und Antwortkasten — Handel und Volkswirtschaft

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale)
Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale). — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19230100/1141